



ÄKWL bedauert fehlende Spendenbereitschaft und ruft zu  
Organspende und Registrierung für Knochenmarkspende auf

Münster,  
28. Februar 2023

## Was die Steigerung der Spendenbereitschaft mit Hella von Sinnen und Ingolf Lück zu tun hat

04/23\_hei

Für mehr und regelmäßige Aufklärung bei den Themen Organ- und Knochenmarkspende plädiert die Ärztekammer-Westfalen-Lippe. Nach Ansicht des Kammervorstandes ist es dringend notwendig, die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung für lebensrettende medizinische Maßnahmen im Falle von Organversagen oder Blutkrebs zu steigern. Eine Spende, um ein anderes Leben zu erhalten, sei der Beweis gelebter Mitmenschlichkeit, so der ÄKWL-Vorstand. Kammerpräsident Dr. Hans-Albert Gehele: „Wir müssen über intensive Informationsarbeit den Solidaritätsgedanken stärken, um eine Erhöhung der Spendenbereitschaft zu erreichen.“

Gehele fordert deshalb eine reichweitenstarke Aufklärungskampagne ähnlich der Anti-AIDS-Spots mit Hella von Sinnen und Ingolf Lück, die 1989 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im TV platziert wurden. „‘Tina, was kosten die Kondome‘ ist ein Satz, der sich eingepägt hat und heute noch bekannt ist“, so der Kammerpräsident. Solche Kampagnen hätten eine starke Wirkung und müssten deshalb von der BZgA auch für die Organ- und Knochenmarkspende initiiert werden.

Zahlen aus den aktuellen Jahresberichten der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) und der Knochenmarkspenderdatei DKMS belegen laut ÄKWL-Vorstand den dringenden Handlungsbedarf. 2022 verzeichnete die DSO 869 Organspender, im Jahr davor waren es 933. Gleichzeitig stehen in Deutschland derzeit rund 8.500 Menschen auf den Wartelisten für ein Organ. Jährlich sterben laut DKMS rund 19.500 Menschen in Deutschland an Blutkrebs, jeder zehnte Blutkrebspatient findet demnach keinen passenden Stammzellspender.

Gehele: „Ein Land wie unseres darf die betroffenen schwer kranken Menschen nicht alleine lassen. Organspende und die Registrierung für eine Knochenmarkspende bedeuten gesellschaftliche Verantwortung und altruistische Hilfe.“

**Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Kommunikation**

Gartenstr. 210-214  
48147 Münster

Tel.: 0251 929-2103  
Fax: 0251 929-2149

Ansprechpartner: Volker Heiliger  
Mail: kommunikation@aeawl.de